



B.A.U.M./SPC Presse-Information

Mehr Nachhaltigkeit in der Logistik: B.A.U.M. e.V. und SPC vereinbaren Zusammenarbeit

Umweltinitiative B.A.U.M. e.V. und ShortSeaShipping Inland Waterway Promotion Center lancieren bundesweite Kooperation. Auftaktveranstaltung am 30. September 2009

Hamburg/Bonn, 2. Juni 2009 – Mit einer gemeinsamen Informationskampagne wollen der Bundesdeutsche Arbeitskreis für Umweltbewusstes Management (B.A.U.M.) e.V. und das ShortSeaShipping Inland Waterway Promotion Center (SPC) Verlader und Spediteure in Deutschland künftig für umwelt- und klimafreundliche Verkehrskonzepte gewinnen und so die Nachhaltigkeitsbilanz von Unternehmen entscheidend verbessern. Eine gemeinsame Auftaktveranstaltung wird am 30. September 2009 unter dem Titel "Nachhaltigkeit als strategischer Erfolgsfaktor in der Logistik" stattfinden. Dort werden Industrie-, Handels- und Logistikunternehmen anhand von praxisbezogenen Beispielen Handlungsansätze zur Steigerung der ökonomisch-ökologischen Effizienz von europäischen Güterverkehren aufgezeigt. Veranstaltungsort ist das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung in Bonn.

Weniger Lärm, weniger Emissionen, höhere Wertschöpfung

Im Fokus stehen für B.A.U.M. und SPC Potenziale, die sich aus dem „Modal Shift“ ergeben, der Verkehrsverlagerung europäischer Güterströme auf umweltfreundliche Verkehrsträger wie Bahn und Schiff. „Wir wollen den Marktteilnehmern deutlich machen, dass sich nachhaltige Logistik unter ökonomischen, ökologischen und sozialen Gesichtspunkten gleichermaßen rechnet“, erläutert SPC-Projektmanager Inland Waterway Systems Christian Betschen. „Zudem wächst die Erwartungshaltung der Gesellschaft in Sachen Nachhaltigkeit“, so Betschen weiter. „Auch in Zeiten der Wirtschaftskrise kann es sich niemand leisten, die Entwicklung klimafreundlicher Verkehrskonzepte auf die lange Bank zu schieben.“

Bereits im Jahr 2007 erreichte die Transportleistung des Güterverkehrs ein neues Rekordhoch von knapp 650 Mrd. tkm. Einem Modell des Umweltbundesamtes zufolge wird sie auf der Straße zwischen 2005 und 2025 um weitere 59% steigen. Der Anteil der CO₂-Emissionen des Güterverkehrs an den Gesamtemissionen des Straßenverkehrs wird im Jahr 2030 voraussichtlich bei 40% liegen. Martin Oldeland von B.A.U.M. e.V. sieht ebenfalls große Chancen in der neuen Kooperation: „Logistik ist heute eine der wichtigsten Stellschrauben für die Nachhaltigkeitsbilanz von Unternehmen“, erklärt das Vorstandsmitglied der Umweltinitiative. „Angesichts des

prognostizierten Wachstums und den damit verbundenen Umweltauswirkungen, sind nachhaltige Lösungen für eine Abwicklung des Güterverkehrs dringend erforderlich“ so Oldeland weiter.

Für ihre Informationsoffensive führen die Partner langjähriges Praxis Know-how zusammen. B.A.U.M. e.V., mit rund 500 Mitgliedern Europas größte Umweltinitiative der Wirtschaft, blickt auf 25 Jahre erfolgreichen Einsatz für Umweltschutz und Nachhaltigkeit zurück. Das von Bund, Ländern und privaten Unternehmen als Public Private Partnership geführte ShortSeaShipping Inland Waterway Promotion Center (SPC) befasst sich seit 2001 mit der Verkehrsverlagerung von Transportgütern auf umweltfreundliche Verkehrsträger. Mit seiner Hilfe konnten bislang 761,8 Millionen Tonnenkilometer vermieden werden; dies entspricht 51.180 Tonnen CO₂-Emissionen.

Über B.A.U.M

Der Bundesdeutsche Arbeitskreis für Umweltbewusstes Management e.V. steht seit 25 Jahren für vorsorgenden Umweltschutz und nachhaltiges Wirtschaften. B.A.U.M. ist ein Informations-, Beratungs- und Kontakt Netzwerk für Unternehmen und mit über 500 Mitgliedern der verschiedensten Branchen und Größen die größte Umweltinitiative der Wirtschaft in Europa. B.A.U.M. kümmert sich um einen praxisorientierten Informations- und Erfahrungsaustausch sowie den Aufbau und die Pflege vielfältiger nationaler und internationaler Kontakte in Wirtschaft, Wissenschaft, Verbänden, Politik und Medien. Zudem führt der vielfach national und international ausgezeichnete Arbeitskreis Forschungs- und Praxisprojekte sowie Kampagnen im Bereich Nachhaltiges Wirtschaften durch.

Über das SPC

Das ShortSeaShipping Inland Waterway Promotion Center (SPC) ist ein Public-Private-Partnership des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) der Bundesländer Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein sowie Reedereien, Spediteuren, Hafenumschlagbetrieben, Häfen, Schiffsmaklern und der Binnenschifffahrt. Betrieben wird das SPC vom Verein zur Förderung des Kurzstreckenseeverkehrs e.V., Hamburg.

Die Gründung erfolgte am 9. Mai 2001 in der Handelskammer Hamburg. Die operative Arbeit nahm das SPC am 2. Juli 2001 in den Räumen des Bundesministeriums in Bonn auf.

Ziel des SPC ist es, Industrie, Handel und Speditionen für die Verkehrsträger Schiff und Bahn zu sensibilisieren und gemeinsam mit Verladern und Dienstleistungsunternehmen multimodale Logistikkonzepte zu entwickeln, welche die europäischen Schienen- und Wasserwege einschließen.

Das SPC arbeitet in Bezug auf Unternehmen und Häfen vollkommen neutral.

Informationen unter www.shortseashipping.de

Presse-Kontakt SPC:

3F Kommunikation, Reinhard Pfeiffer, Tel.: (0421) 1 68 69-0,

E-Mail: reinhard.pfeiffer@3fkommunikation.de

Presse-Kontakt B.A.U.M.:

B.A.U.M., Martin Oldeland, Tel. : 040 / 49 07-1100,

E-Mail : martin.oldeland@baumev.de